

Bei Gutefrage.net habe ich diese gute Erklärung zu den Farben der Pässe gefunden:

Blau = Souverän Grün = Provisorisch Rot = Abhängig

Die Erklärungen sind zum Teil auch richtig, jedoch fehlt ein ganz besonders wichtiger Punkt. Das sind die sogenannten SHAEF-Gesetze die kurz vor Niederlegung der Waffen 1945 – (ich schreibe bewusst nicht bei Ende des zweiten Weltkrieges, weil es völkerrechtlich (und das ist die Basis von allem) bist heute kein Ende des zweiten Weltkrieges sowie kein Ende des Dritten Reiches gegeben hat – von Dwight D. Eisenhower (ehemaliger Präsident der USA und Leiter des SHAEF – also aller Alliierten im zweiten Weltkrieg)) verabschiedet wurden.

Die SHAEF wurde zwar nach der Waffenniederlegung der Deutschen aufgelöst, die Gesetze gelten aber bis heute! Dabei handelt es sich um das Besatzungsstatut. Mitte der 1950er Jahre gab man zwar offiziell den Deutschen die Befehlsgewalt über Deutschland wieder, aber mit zahlreichen Einschränkungen und offenen Hintertürchen für die USA. Fast alle Staaten, die in Zusammenhang mit dem zweiten Weltkrieg standen und stehen, erkannten die SHAEF-Gesetze nach der Waffenniederlegung freiwillig an. Deutschland wurden die SHAEF-Gesetze alternativlos aufgezwungen.

Jeder, der die SHAEF-Gesetze anerkennt, ordnet sich automatisch den Befehlshabern der USA unter. Und deshalb hat der USA-Passport die Farbe blau (souverän) und fast alle Europäischen Länder (auch Großbritannien) die Farbe rot (abhängig). Es gibt nur drei Farben für Passports. Rot, Grün und Blau. Es gibt nicht vier, nicht fünf, nicht 10, nicht 100. Es gibt nur diese drei Farben international – im besten Willen sind die Helligkeiten der drei Farben etwas unterschiedlich!

Diplomaten allerdings, egal aus welchem Land genießen den Schutz eines Parlamentärs und haben deshalb ebenfalls blaue oder schwarze Passports. Im Übrigen beschränkt sich die freiwillige Unterordnung der Staaten nicht nur auf europäische Länder. Auch echt große Kaliber erkannten die SHAEF-Gesetze an. Warum Kenya allerdings einen roten Diplomatenausweis besitzt, weiß ich noch nicht, könnte aber die Bedeutungslosigkeit des Landes auf der internationalen Bühne zeigen.

Im Übrigen hat Deutschland diesbezüglich kein Mitbestimmungsrecht. Die SHAEF-Gesetze existieren so lange, so lange der zweite Weltkrieg nicht beendet und offiziell Frieden herrscht, so lange gilt das Besatzungsstatut. Bevor sich jetzt alle Uninformierten Kommentare leisten, wie: Der zweite Weltkrieg ist seit 1945 vorbei ... denen sei gesagt. Völkerrechtlich gesehen ist ein Krieg erst dann vorbei, wenn der Friedensvertrag unterzeichnet wurde. Das gab es bis heute nicht!

Und auf Grund diverser Regelungen durch die USA nach 1942 kann Deutschland aus eigener Kraft keinen Friedensvertrag mehr unterzeichnen! Wir müssten bei den Amis bitten und betteln, damit sie uns da entgegen kommen. Aber da die USA in erster Linie opportunistisch ist und an die Sicherung seines eigenen Lifestyles denkt, werden sie niemals die Unterzeichnung eines Friedensvertrages zulassen, da sich damit die SHAEF automatisch auflösen würde und jeder Staat, der die SHAEF anerkannt hat, plötzlich souverän wäre und sich nicht mehr den USA unterordnen müsste. Da würde Amerika mächtig Einfluss verlieren, weshalb es ein Ding der Unmöglichkeit ist.

Ach. Warum wir das nie im Geschichtsunterricht gelernt haben? Interessante Frage? Würde mich ehrlich gesagt auch brennend interessieren. Man könnte meinen, da ist größeres im Busch ;)

Anbei ein paar Links auf verschiedene Seiten, die interessante Informationen dazu aufzeigen. Das Besatzungsstatut (SHAEF-Gesetze in Ausschnitten). Hingegen vieler Meinungen ist das Gesetz immer noch in Kraft. Erstmals davon erfuhr ich Ende 2013, als Gregor Gysi im Bundestag dieses Problem ansprach.

<http://www.flegel-g.de/PDF/SHAEF52.pdf>